



Irma von Troll-Borostyáni

Nach Irma von Troll-Borostyáni ist der Salzburger Frauenpreis benannt. Am 31. März 1847 geboren, gilt sie bis heute als erste Salzburger Frauenrechtlerin. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte Irma Troll in Salzburg, wo sie zur Selbstständigkeit erzogen wurde. In Wien erregte sie 1879 mit ihrem ersten Buch „Die Mission unseres Jahrhunderts. Eine Studie über Frauenfragen“ Protest, Aufsehen, erntete aber auch Beifall.

Sie setzte sich vehement für eine gute Ausbildung von Mädchen ein. Am 10. Februar 1912 verstarb die 65-jährige Irma-Troll-Borostyáni an einem Gehirnschlag.



3000 Euro für dein Mädchenprojekt beim „Troll-Borostyáni-Preis 2015“

Make it feiert 15 Jahre Mädchenarbeit!
Deswegen geht der Troll-Borostyáni Preis 2015 an ein neues Mädchen-Projekt: ausgedacht und aufbereitet von jungen Frauen.

Am 6. März 2015 erhalten die Gewinnerinnen für ihre Projektidee und für die anschließende Umsetzung ein Preisgeld in der Höhe von 3000 Euro.

Wir freuen uns über das große Interesse – und sind gespannt auf die Einreichungen!



Eine gemeinsame Aktion der Frauenbüros von Land Salzburg und Stadt Salzburg in Zusammenarbeit mit „make it – Büro für Mädchenförderung“

Impressum

Herausgebende: Frauenbüro der Stadt Salzburg und Land Salzburg, Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit, Abteilung 2: Kultur, Bildung, Gesellschaft. Gestaltung: Kreativbüro Zenz. Bildnachweise: make it, Stadt:Salzburg/Killer und Land Salzburg. Jänner 2015

INTERNATIONALER
FRAUENTAG
8. MÄRZ 2015



FREITAG
6. MÄRZ 2015

SN-SAAL
KAROLINGERSTRASSE 40

WWW.SALZBURG.GV.AT/FRAUEN
WWW.STADT-SALZBURG.AT/FRAUEN



Martina Berthold



Anja Hagenauer

Vor 15 Jahren hat die Salzburger Mädchenarbeit einen entscheidenden neuen Impuls erhalten: Als Vertreterin des Landes habe ich gemeinsam mit Sieglinde Trunkenpolz von akzente salzburg „make it – das Büro für Mädchenförderung“ gegründet. Eine der wirkungsvollsten und besten frauenpolitischen Entscheidungen der letzten 20 Jahre. Ich schätze die engagierte, innovative Arbeit von Teresa Lugstein und ihrem Team sehr! Sie orientiert sich in ihrer Arbeit an den verschiedenen Lebensrealitäten der Mädchen und jungen Frauen. Sie packt Themen an, die andere scheuen. make it ist 15, in der Pubertät, voller Ideen, Elan und Spritzigkeit. Das ist gut so, weiter so!

Martina Berthold, Landesrätin für Frauen, Diversität und Chancengleichheit

Mädchenarbeit leistet viel: für das eigene Rollenverständnis, den eigenen Körper, Selbstbestimmung in der Schule oder für Berufswahlperspektiven. Es braucht Menschen, die Mädchen stärken und ihnen neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Ich gratuliere „make it – dem Büro für Mädchenförderung“ zu 15 Jahren erfolgreicher Arbeit und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Anja Hagenauer, Bürgermeister-Stellvertreterin in der Stadt Salzburg und Ressortleiterin Frauen

Mädchen und junge Frauen von heute – das heißt viele Möglichkeiten, aber auch viele Erwartungen und hoher Druck: schön zu sein, erfolgreich, gewinnend ... damit Mädchen und junge Frauen nicht alleine damit sind, freuen wir uns über 15 Jahre erfolgreiche Mädchenarbeit und machen gerne weiter gemeinsame Sachen.

**Alexandra Schmidt, Frauenbüro der Stadt Salzburg
Karoline Brandauer, Referat Frauen, Diversität,
Chancengleichheit**



FESTE ZUM
FRAUENTAG

★ Freitag, 6. März 2015, 18 Uhr
SN-Saal, Karolingerstraße 40
**Troll-Borostyáni-Preisverleihung
an Mädchenprojekte**

15 Jahre make it – Büro für Mädchenförderung

Im Gespräch über Mädchenarbeit
Anna Schiester (Girls in Politics) und
Bianca Schartner (Girls' Day)
Ausstellung „Mein Spiegelbild“
Get-Together und Musik mit Meetin' Moa
Moderation: Snezana Jovic und
Boushra Ikherrazene

INFOS: www.stadt-salzburg.at/frauen
www.salzburg.gv.at/frauentag

★ Freitag, 6. März 2015, ab 15.30 Uhr
Kendlerstraße 35, 5020 Salzburg
**Mädchenfest im
KOMMunikationszentrum**
mit vielen kreativen Workshopangeboten für
Mädchen ab 10

INFOS: www.spektrum.at

In Kooperation mit:



Salzburger Nachrichten



15 JAHRE
„MAKE IT“

Jubiläum

Sich auf die Realität von Mädchen einlassen, sie in der Entwicklung unterstützen – das ist nur einer der Grundsätze der Arbeit, die make it – das Büro für Mädchenförderung seit 15 Jahren betreibt.

Make it will unterschiedliche Lebensentwürfe von Mädchen und jungen Frauen wertschätzen und bestehende Ungleichheiten verändern oder auflösen. Dafür gibt es im Büro für Mädchenförderung direkte Projekte und Aktionen mit und für Mädchen und junge Frauen und Sensibilisierung für alle, die mit ihnen arbeiten.

INFOS: www.salzburg.gv.at/make-it

Ausstellung „Mein Spiegelbild“

6. – 13. März 2015, Foyer der Salzburger Nachrichten

Wie sehen sich Mädchen im Spiegel? In welche Rolle schlüpfen sie? Das schauten sich acht junge Frauen in Workshops genauer an und experimentierten dabei mit ihren Rollenbildern. In den Fotoshootings probierten sie gemeinsam mit der Fotografin und Künstlerin Ursula Lindenbauer aus, wie sie ihre Vielfalt zeigen möchten. Die ausdrucksstarken Bilder sind in der Ausstellung zu sehen.

Eine Kooperation des Frauenbüros der Stadt Salzburg mit make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg und der Fotografin Ursula Lindenbauer

